

## Warum ist die Hemmschwelle eines atomaren Weltkrieges gesunken?

Auf dem G1+6-Treffen in Bayern wurde Russland erneut ein Ultimatum gestellt. Das russische Volk soll öffentlich dafür bestraft werden, dass es Vladimir Putin in einer demokratischen Abstimmung als Präsident gewählt hat. Obama und Merkel suggerieren uns und der ganzen Welt erste Erfolge ihrer Sanktionen. Im Rahmen einer beispiellosen Zensur klatschen ihre Massenmedien dazu noch Beifall. Was für ein Zynismus! Was für eine politische Kultur! Angesichts des von den USA und der Europäischen Union in der Ukraine finanzierten und organisierten Putsches, des grausamen Krieges der faschistischen Regierung in Kiew gegen die eigene Bevölkerung in Donezk und Lugansk fällt es wahrlich schwer, die grinsenden und lachenden Gesichter der Lichtgestalten des G1+6-Treffens in Ruhe und Gelassenheit zu betrachten. Die schrecklichen Bilder der durch ihre Schuld verstümmelten Kinder in der Ostukraine wollen nicht weichen. Wir haben verstanden! Wer den Anweisungen Washingtons nicht Folge leistet, der wird mit Sanktionen und – wenn erforderlich - mit Krieg und physischer Vernichtung bestraft. Die Ereignisse in Jugoslawien, Irak, Afghanistan, Libyen, Ägypten, Syrien, Ukraine, ... dürften doch als anschaulicher Beweis dafür reichen? Wer schwafelt da angesichts dieser und der aktuellen Ereignisse noch von westlichen oder sogar von christlichen Werten, von Demokratie und Internationalem Recht? Die Macht des Dollars ist das einzige Recht! Sie muss um jeden Preis erhalten werden. Letztendlich geht es um die Weltherrschaft! Die gigantischen Schulden der USA können nur noch in einem gigantischen Krieg getilgt werden. Deshalb treibt die USA mit allen nur denkbaren Mitteln Russland und Europa in einen neuen Weltkrieg. Die moralische, ethische und kulturelle Verkommenheit ist nicht mehr zu übersehen und offenbar auch nicht mehr aufzuhalten.

Russland hat das Ultimatum der USA und EU vernommen und verstanden, dass ihre gesetzlich und demokratisch gewählte Staatsmacht gestürzt werden soll. Wer Russland wirklich kennt, wird nicht überrascht sein, dass die von den USA ausgelösten und auf Kosten der EU praktizierten Sanktionen, zu diametral entgegengesetzten Ergebnissen geführt haben:

1. Russland und seine Menschen stehen wie noch nie zuvor fest vereint hinter ihrem Präsidenten;
2. Russland hat ein klar formuliertes und straff kontrolliertes Programm zur Überwindung der durch Sanktionen entstandenen Defizite;
3. Russland hat sich wirtschaftlich und politisch China und anderen großen Ländern zugewandt;
4. Russland besitzt militärisch alle Voraussetzungen, um jeden Aggressor vernichtend zu schlagen.

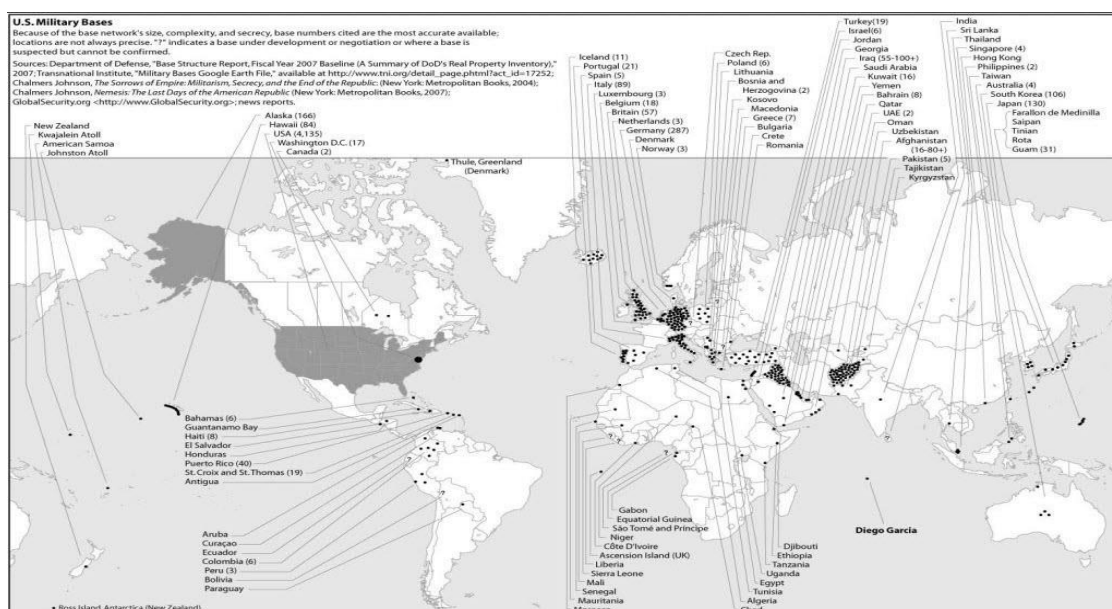
Bei den älteren Lesern dürfte Pkt. 4 wohl nicht die geringsten Zweifel auslösen. Wir können uns noch gut an den schrecklichen Krieg und an den rumreichen Sieg der Sowjetarmee im heldenhaften Kampf gegen den barbarischen Faschismus in Europa erinnern. Wir sind die letzten Zeitzeugen!

Die brüskierende und provozierende Nichtteilnahme der EU- und NATO-Länder an dem größten und wichtigsten Feiertag Russlands, dem 70. Jahrestages des Sieges der Sowjetarmee über den Faschismus in Europa beweist, dass die neue Politelite Europas und der USA offenbar nichts, aber auch gar nichts aus der Geschichte des 2. Weltkrieges gelernt hat. Im Gegenteil, die Geschichte wird von ihnen neu geschrieben. Der Sieger wird zum Verlierer, der Verlierer wird zum Sieger, Hitler wird mit Stalin auf eine Stufe gestellt, faschistische Elemente werden glorifiziert.

„Der Schoß ist fruchtbar noch aus dem das kroch“ schrieb Berthold Brecht in seinem Arturo Ui und meinte damit die Akzeptanz des Faschismus in Europa. Wie Recht er mit dieser Aussage hat, zeigt die beispiellose Zunahme negativer Filme, abartiger Kunst- und Literaturwerke über die Sowjetunion und

Russland. Wie schon in den Jahren 1933 – 1945 beherrscht wieder ein beispielloser Russlandhass die Mehrzahl „unserer“ großen Medien in Europa.

In einem unmittelbar nach dem G1+6-Treffen veröffentlichten Geheimdokument, droht der US-Generalstabschef, Martin Dempsey, Russland mit der Stationierung von amerikanischen Atomraketen in Europa. Dies sei die Antwort auf angebliche Verstöße Russlands gegen den INF-Vertrag, der Tests, Produktion und Aufstellung von Raketen mit einer Reichweite von 500 bis 5.500 km sowie die Herstellung entsprechender Startanlagen untersagt. Der britische Außenminister, Philip Hammond, setzt dem noch eins drauf und erklärt in einem Interview mit der BBC, dass auf seiner Insel – falls London von Washington ein entsprechendes Angebot erhalten sollte – Atomraketen stationiert werden könnten. Sind die Strategen des Pentagon und der NATO völlig verrückt geworden? Offenbar begreifen sie – im Gegensatz zu den Aussagen von Obama und Merkel -, dass die Sanktionen nicht zum gewünschten Ziel führen und werfen deshalb Russland jetzt neben der friedlichen und zutiefst demokratischen Wiedervereinigung mit der Krim noch Verstöße gegen das INF-Abkommen vor. Wer droht wem? Wer ist der Aggressor? Schauen wir für einige Minuten auf die Karte der Militärstützpunkte der „Weltmacht“ USA und bilden uns selbst eine Meinung.



„Die amerikanische Führungsrolle ist die einzige Hoffnung dieser Welt“ sagt Obama. Deshalb braucht er im „Kampf gegen Terrorismus, russische Aggression und Ebola“ auch mehr als 1000 Militärstützpunkte. Russland braucht im Kampf gegen Terrorismus und Ebola keine Militärstützpunkte in fremden Ländern. Es hat deshalb nur 25 Basen in 9 ehemaligen Sowjetrepubliken.

Die Ankündigung einer Stationierung amerikanischer Atomraketen in Europa stellt eine unverhüllte Drohung an die Adresse Russlands dar. Sie kann nur als Rückfall in einen neuen kalten Krieg gewertet werden. Es ist zu vermuten, dass die politische und militärische Elite der USA und ihre Vasallen in Europa nicht wissen und sich nicht einmal vorstellen können, was ein atomarer Krieg für die Welt und die Menschheit bedeutet. Offensichtlich ist eine Generation herangewachsen, die nur Computerkriege kennt und jeden „Sieg“ instinktiv durch schnelles Drücken entsprechender Knöpfe erzielt. Wenn ja, dann hat die Verblödung einen Grad erreicht, die den Weltfrieden ernsthaft bedroht. Im Vergleich mit der atomaren Bedrohung in den 70iger und 80iger Jahren des vorigen Jahrhunderts ist die Hemmschwelle eines atomaren Weltkrieges demnach erheblich gesunken.